



LANDESFEUERWEHRVERBAND Mecklenburg-Vorpommern e.V.

LFV-Pressemitteilung

Presseinformation Nr. 9/2019 vom 02.0.2019

Jugendfeuerwehr rockt die Insel

- Landeszeltlager der Jugendfeuerwehren M-V -

Schwerin/Prora – In der ersten Juli-Woche, die auch den Beginn der Sommerferien in Mecklenburg-Vorpommern bedeutete, veranstaltete die Landesjugendfeuerwehr Mecklenburg-Vorpommern (LJF M-V) ihr diesjähriges Landeszeltlager.

Unter dem Motto „Jugendfeuerwehr rockt die Insel“ kamen rund 1200 Teilnehmer aus dem ganzen Bundesland in Prora auf der Insel Rügen zum 2. Landeszeltlager der Jugendfeuerwehren M-V zusammen, um gemeinsam eine Woche voller Spaß, Spannung, Freude und Spiel verbringen zu können.

Auf dem Zeltplatz der Jugendherberge Prora, der längsten Jugendherberge Deutschlands, schlugen die 71 teilnehmenden Jugendfeuerwehren aus M-V ihre Zelte auf und nutzten die hervorragenden Möglichkeiten, die der Zeltplatz, direkt an der Ostseeküste gelegen, bot.

Auch aus Russland war eine Jugendgruppe angereist, die unter der Organisation des Vereins Deutsch-Russische Partnerschaft e.V., an dem Zeltlager teilnehmen konnte. Die Jugendlichen aus dem Leningrader Oblast hatten in der Woche nicht nur die Möglichkeiten, sich selbst ein Bild über die Strukturen und die Jugendarbeit der Feuerwehren in Deutschland zu machen, sondern konnten auch auf zahlreichen Ausflügen die Region rund um die größte Insel Deutschlands kennenlernen.

Die Kinder und Jugendlichen aus den Jugendfeuerwehren aus ganz M-V hatten natürlich die Möglichkeit, die Insel Rügen und die umliegende Region selbstständig zu erkunden, aber ihnen wurde auch im Rahmen des Zeltlagers allerhand geboten: jeden Tag fanden vormittags und nachmittags zahlreiche Workshops statt. Sie hatten zum Beispiel die Möglichkeit, sich im kreativen Arbeiten, Basteln und Nähen ein paar Erinnerungsstücke selbst herzustellen. Im Fußballworkshop, im Workshop Teamwork und anderen ging es um Zusammenhalt, Zusammenarbeit und auch Demokratiebildung. Die Teilnehmer hatten auch die Möglichkeit, die Prüfungen für die Jugendflamme Stufe 1 und 2 abzulegen. Verkehrserziehung, Erste Hilfe-Ausbildungen und Workshops zu lebensrettenden Sofortmaßnahmen waren bei den zukünftigen Einsatzkräften ebenso gefragt wie geführte spielerische Naturerlebniserkundungen oder ein Workshop zur Herstellung von Brausepulvern und Bonbons. Langweilig wurde niemandem.



LANDESFEUERWEHRVERBAND Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Zahlreiche Highlights boten den Jugendfeuerwehrmitgliedern und ihren Betreuern auch Möglichkeit zur Entspannung und zum Tanzen: jeden Abend gab es eine Zeltlagerdisco, am letzten Abend mit einer Art Talentwettbewerb. Die angereisten Jugendfeuerwehren wurden vor Ort bestimmten Dörfern zugeordnet und die Zeltlagerdörfer hatten dann am letzten Abend die Aufgabe, die Show zu gestalten: Tanzvorführungen, kurze Märchenstücke, Vorführungen zum Thema „Rettungsgasse bilden“, Gesang – es war ein ganzer Abend voller Highlights und mit manchen Tränen der Rührung und der Freude.

Das obligatorische Neptunfest und auch der heißersehnte Sandburgen-Wettbewerb durften natürlich auch nicht fehlen.

Zum allerersten Mal fand im Rahmen des Landeszeltlagers die Abnahme der Kinderflamme M-V statt. In Anlehnung an die Jugendflamme für die Jugendfeuerwehrmitglieder können die Mitglieder der Kindergruppen in den Jugendfeuerwehren, also Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren, eine Prüfung zu erlernten Grundlagen und erworbenem Wissen rund um die Brandschutzerziehung und -aufklärung in zwei aufeinander aufbauenden Stufen ablegen. Mecklenburg-Vorpommern ist mit der Schaffung dieser Kinderflamme in den Stufen 1 und 2 das erste Bundesland, das landeseinheitliche Richtlinien für die Abnahme geschaffen hat.

Das seit 2016 alle drei Jahre stattfindende Landeszeltlager der Jugendfeuerwehren M-V soll den Kindern, Jugendlichen und auch den Betreuern die Möglichkeit geben, alte Freunde zu treffen, neue Kontakte zu knüpfen, Austausch zur Jugendarbeit zu finden und gemeinsam eine Woche abseits der gewohnten Strukturen zu genießen.

Der Landesfeuerwehrverband Mecklenburg-Vorpommern vertritt als Dachverband alle öffentlichen Feuerwehren in Mecklenburg-Vorpommern. Als Interessenvertreter und Fachverband im Feuer- und Brandschutzwesen engagiert er sich in allen Angelegenheiten für die über 40.000 Mitglieder aus 933 Freiwilligen Feuerwehren, 6 Berufsfeuerwehren und den 600 Jugendfeuerwehren.

Weitere Informationen zum LFV M-V und zur Presseinformation erhalten Sie unter:

www.landesfeuerwehr-mv.de

www.funkstoff-mv.de

www.ljf-mv.de

Pressekontakt:

Telefon: 0385-3031800 / E-Mail: info@landesfeuerwehr-mv.de